

# Wie ein Strang Fäden und Knöpfe im Ohr den Taktstock ersetzen

Eine neue Art der Interpretation hat das Ensemble ö! im Bündner Kunstmuseum in Chur präsentiert.

Christian Albrecht

Die Räume im Bündner Kunstmuseum in Chur, in denen aktuell die Ausstellung «Venedigsche Sterne – Kunst und Stickerei» zu sehen ist, ergaben für die Musikerinnen und Musiker des Ensembles ö! am Donnerstag nicht nur eine Konzertbühne der besonderen Art, sondern standen zugleich dem Auditorium zur Verfügung. Tuchfühlung zwischen Solisten und zuhörenden Gästen war also angesagt, das Musikerlebnis in einem besonderen Mass direkt. Doch damit nicht genug, denn Fäden wurden in diesem Konzert ebenso bewusst wie gekannt nach allen Seiten hin gesponnen.

Fadensonnen. Mit diesem Begriff beginnt der Schriftsteller Paul Celan sein Gedicht. David Sontón Cafilisch, Leiter des Ensembles ö!, verwendete den Neologismus als Titel für das Konzert. Das Beziehungsgeflecht zwischen den Fadenexponaten im Kunstmuseum erhielt damit eine neue, quasi dichterische Dimension. Nicht genug damit: Der Abend wurde mit einer historischen Tonaufnahme eröffnet, in der Celan sein einstrophiges Fadensonnen-Gedicht rezitiert. Anschliessend gelangte das Auftragswerk von Asia Ahmetjanova mit dem Titel «Absage» zur Uraufführung.



Uraufführung des Werks «Absage»: Während Christian Rombach versucht, mittels Fäden die Bratschistin Nora Vetter zu «steuern», hört das Ensemble ö! im Bündner Kunstmuseum auf die Anweisungen aus dem Knopf im Ohr. Bild: Olivia Aebli-Item

## Komponistin gibt den Takt vor

Alle Fäden in der Hand halten. Das Bild entspricht der Funktion des Dirigenten. An diesem Abend erhielt die Redewendung eine überraschende Umsetzung, indem sich Christian Rombach als «Leiter» des Ensembles der Choreografie der Komponistin Ahmetjanova zu unterziehen hatte, zugleich anstatt eines Taktstockes in der einen, in beiden Händen einen Strang Fäden festhielt. Am anderen Ende dieser Fäden versuchte die Bratschistin Nora Vetter während rund 18 Minuten vergeblich, auf ihrem Instrument – ohne Geigenbogen – zu spielen. Erst zum Ende des Werkes gelang dies unter Mithilfe des Dirigenten.

Die Fäden in ihrem Stück zog die Komponistin nicht via Noten, sondern per Knopf im Ohr: Alle Mitspielenden erhielten bestimmte Vorgaben, die sie auf diese Art auditiv wahrnahmen und auf ihrem Instrument umzusetzen versuchten. Klanghöhen und Lautstärken erfuhren so eine Flexibilität, die den Gesamtklang unerwartet beeinflusste, ihn laut anschwellen oder im positiven

## Alle Mitspielenden erhielten bestimmte Vorgaben, die sie auditiv wahrnahmen und auf ihrem Instrument umzusetzen versuchten.

Sinn fadenscheinig durchhörbar erscheinen liessen.

Ahmetjanovas Werk beinhaltet spannende Ansätze für eine neue Art von Interpretation, die die Individualität des einzelnen Mitspielers stark gewichtet und zu einem Klangergebnis führt, das bei jeder Aufführung – fallweise nicht bloss um Nuancen! – neu zu hören ist.

## Spitzentöne wie feine Silberfäden

Den Faden fortgesponnen haben an diesem Abend vier Lieder für Duo-Besetzung. Die Sopranistin Irina Ungureanu wurde dabei von Riccarda Cafilisch (Flöte), Manfred Spitaler (Klarinette), vom Cellisten Christian Hieronymi und dem Geiger Sontón Cafilisch sekundiert. Die zeitgenössischen Duette von Georg Friedrich Haas, Alberto Posadas, Diana Rotaru und Klaus Lang erfuhren durch die genannten Solistinnen und Solisten eine detailgenaue und kompetente Interpretation. Die Mikrotonalität war oft fadendünn ausgespannt und die Spitzentöne der Sopranistin glichen feinen Silberfäden. «Ein baumhoher Gedanke greift sich

den Lichtton: Es sind noch Lieder zu singen jenseits der Menschen», dichtete Paul Celan. Der Neologismus des Lichttones schafft die Äquivalenz zum Begriff der Fadensonnen; die vier Lieder ihrerseits nahmen Bezug zur zurückliegenden Uraufführung. So geht die schlüssige und intelligente Programmgestaltung eines Konzertes.

Der rote Faden der Ariadne wurde schliesslich ausgelegt, indem der Uraufführung die Zweitaufführung zum Schluss des Konzertes folgte. Die Zuhörerschaft konnte sich nun während des Spiels in den Räumen frei bewegen und die Exponate der Ausstellung ansehen. Gleichzeitig war zu vernehmen, was die Spielenden per Ohrknopf hörten. Wer damit nicht überfordert war, bestaunte vielleicht die Raumstickerei, die Inhalte der Vitrinen und weiss nun, dass es einen Ketten-, Kreuz-, Stepp-, Popf- und Strichstich gibt. Und natürlich auch einen Platt-, Wickel-, Knoten- und Bilderstich. Das Ensemble ö! bot einen nach Strich und Faden lehrreichen, spannenden, kunstvollen und musikalisch hochstehenden Konzertabend.

## Meldungen

### Chöre treten mit der Orchestrina Chur auf

**Thusis / Chur** Die Kantorei St. Martin Chur, der evangelische Kirchenchor Thusis, die Orchestrina Chur und der Organist Stephan Thomas laden zu zwei Konzerten. Diese finden statt am Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr in der reformierten Kirche in Thusis und am Sonntag, 30. Oktober, um 17 Uhr in der Martinskirche in Chur. Angekündigt sind Kompositionen von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel und Carl Heinrich Graun. (red)

### S'Rindlisbachers präsentieren ihr Programm «Oh Nein Papa!»

**Landquart** Im Forum Ried in Landquart zeigt das Comedyduo S'Rindlisbachers heute Samstag, 29. Oktober, um 20 Uhr sein Programm «Oh Nein Papa!». René Rindlisbacher ist bekannt als Mitglied der Komikerformationen Schmirniskis und Edelmais. Nun steht er laut Mitteilung mit seiner Tochter Laura Rindlisbacher auf der Bühne, die aufdeckt, wo Papas Schwächen liegen. Dieser versucht, ihr Unterfangen im Keim zu ersticken. Reservation unter [www.ticketcorner.ch](http://www.ticketcorner.ch). (red)

### Die Formation Urstimmen lädt ins Kellertheater Rosengarten

**Grüsch** «Lieber lauter Lieblinglieder» heisst das neue Programm des Gesangs- und Schauspielquartetts Urstimmen, das am Samstag, 29. Oktober, um 20.20 Uhr im Kellertheater Rosengarten in Grüsch auftritt. Laut Mitteilung erwartet die Besuchenden ein Abend über das weite Feld des A-cappella-Gesangs und ein schönes Stück darüber hinaus. (red)

### Der Chor Incantanti singt in der Comanderkirche

**Chur** Am Samstag, 29. Oktober, um 20.15 Uhr lädt das Vokalensemble Incantanti zum Chorkonzert in die Churer Comanderkirche. Laut Mitteilung präsentieren die jungen Sängerinnen und Sänger das Programm, mit dem sie im November beim Chorwettbewerb Lisbon Sings in Portugal teilnehmen werden. (red)

### Gefilzte Bilder treffen auf den Bündner Kreuzstich

**Chur** Im Restaurant «Va bene» in Chur stellen Erica Klucker und ihre Tochter Anna Laura Klucker gemeinsam aus. Dabei treffen Erica Kluckers gefilzte Bilder auf Anna Laura Kluckers Interpretationen des Bündner Kreuzstichs. Die Vernissage findet am Sonntag, 30. Oktober, von 10 bis 11 Uhr statt. Die Schau dauert bis 21. Dezember. (red)

INSERAT

Samstag, 29.10.2022			
<b>KINOAPOLLO</b> Badusstrasse 10 · 081 258 34 34			
Vorpremiere Hello Family <b>Fireheart</b> Heldin des Feuers 13.30 Deutsch ab 6J	<b>Black Adam</b> Dwayne Johnson als rachesüchtiger Superheld 15.45 Deutsch ab 12J	<b>Die goldenen Jahre</b> Nach dem Drehbuch von Petra Volpe 18.30 Dialekt ab 6J	<b>Bros</b> Rom-Com über eine homosexuelle Beziehung 21.00 Deutsch ab 12J
<b>KINOCENTER</b> Theaterweg 11 · 081 258 32 32			
<b>One Piece Film - Red</b> Ein Animationsfilm mit der Strohhut Bande 13.30 Deutsch ab 12J empf 14J	<b>Die Schule der magischen Tiere 2</b> Neue Abenteuer mit Ida, Benni und ihren magischen Tieren 13.45 Deutsch ab 6J	<b>Lyle - Mein Freund, das Krokodil</b> Basierend auf der Kinderbuchreihe von Bernard Waber 14.00 Deutsch ab 6J	<b>Come un Gatto in Tangenziale</b> Wie eine Katze auf der Autobahn - Die Rückkehr 16.00 I/d ab 16J
<b>Der Nachname</b> Regie: Sönke Wortmann (Contra) Familienurlaub ist kein Urlaub 16.15 Deutsch ab 10J	<b>De Räuber Hotzenplotz</b> Kasperl und Sepperl suchen nach Grossmutter's Kaffeemühle 16.30 Dialekt ab 6J	<b>Halloween Ends</b> Die letzte Nacht des Grauens. Horrorfilm 18.15 Deutsch ab 16J	<b>Rheingold</b> Ein Fathi Akin Film 18.30, 21.00 Deutsch ab 16J
<b>Ticket ins Paradies</b> Komödie mit George Clooney und Julia Roberts 19.00 Deutsch ab 12J	<b>Black Adam</b> Dwayne Johnson als rachesüchtiger Superheld 21.30 Deutsch ab 12J	<b>Smile - Siehst du es auch?</b> Wenn du es siehst, ist es zu spät. Horrorfilm 21.30 Deutsch ab 16J	

www.kinochur.ch			
Sonntag, 30.10.2022			
<b>KINOAPOLLO</b> Badusstrasse 10 · 081 258 34 34			
Vorpremiere Hello Family <b>Fireheart</b> Heldin des Feuers 10.30 Deutsch ab 6J	<b>Die Schule der magischen Tiere 2</b> Neue Abenteuer mit Ida, Benni und ihren magischen Tieren 13.00 Deutsch ab 6J	<b>Lyle - Mein Freund, das Krokodil</b> Basierend auf der Kinderbuchreihe von Bernard Waber 15.30 Deutsch ab 6J	<b>Kultur Kino Chur</b> <b>Mitgefühl - It Is Not Over Yet</b> Dokumentarfilm über ein dänisches Pflegeheim 18.00 Deutsch ab 12J
<b>Bros</b> Rom-Com über eine homosexuelle Beziehung 20.30 E/d/f ab 12J	<b>KINOCENTER</b> Theaterweg 11 · 081 258 32 32	<b>Lyle - Mein Freund, das Krokodil</b> Basierend auf der Kinderbuchreihe von Bernard Waber 13.00 Deutsch ab 6J	<b>Girl Gang</b> Ein Dokumentarfilm von Susanne Regina Meures 13.15 Deutsch ab 6J
<b>Die Mucklas...und wie sie zu Pettersson und Findus kamen</b> Kleine, quirlige Kobolde die gerne Schabernack treiben 13.30 Deutsch ab 6J	<b>De Räuber Hotzenplotz</b> Kasperl und Sepperl suchen nach Grossmutter's Kaffeemühle 15.30 Dialekt ab 6J	<b>Bros</b> Rom-Com über eine homosexuelle Beziehung 15.30 Deutsch ab 12J	<b>Halloween Ends</b> Die letzte Nacht des Grauens. Horrorfilm 15.45 Deutsch ab 16J
<b>Die goldenen Jahre</b> Nach dem Drehbuch von Petra Volpe 18.00 Dialekt ab 6J	<b>Rheingold</b> Ein Fathi Akin Film 18.00 20.30 Deutsch D/e ab 16J	<b>Der Nachname</b> Regie: Sönke Wortmann (Contra) Familienurlaub ist kein Urlaub 18.30 Deutsch ab 10J	<b>Smile - Siehst du es auch?</b> Wenn du es siehst, ist es zu spät. Horrorfilm 20.45 Deutsch ab 16J

<b>Black Adam</b> Dwayne Johnson als rachesüchtiger Superheld 21.00 Deutsch ab 12J	<b>Vorschau Arthouse Montag und Dienstag im KINOCENTER</b>
<b>Lichtspieler</b> Wie der geniale Lavanchy-Clarke die Schweiz ins Kino holte Adieu, Belle Epoque, Bonjour Cinéma MO 18.30 DI 18.15 Deutsch ab 10J	<b>Jugendschutz:</b> Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.